

Von: [Luehring Torsten](#)
An: [Twiefel Jochen](#); [Engelhardt Gert](#)
Thema: WG: Eil-Antrag an den Kreistag zum 10.07.
Datum: Montag, 30. Juni 2014 16:01:09
Anlagen: [Antrag Verstoss des Landrates gegen seine Amtspflichten.doc](#)
Dringlichkeit: Hoch

z.K.

Von: Manfred Damberg [mailto:manfreddamberg@web.de]
Gesendet: Montag, 30. Juni 2014 15:39
An: Luttmann Hermann; Luehring Torsten
Cc: "Bernd H. Wölbern"; hg-bargfrede@web.de; tom.lauber@gmx.net; sabine.petersen@ewetel.net
Betreff: Eil-Antrag an den Kreistag zum 10.07.
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren ,
in der Anlage finden Sie einen Eil- Antrag zu den Versäumnissen der Verwaltung zum Thema
Umsetzung von Kreistagsbeschlüssen.
Der Antrag wird wegen der Bedeutung des Themas und der bisherigen Zeitverluste als Eilantrag
gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Manfred Damberg
Kreistagsabgeordneter-Die Linke-

Kreisverband Rotenburg

Dr. Manfred Damberg

Kreistagsmitglied

www.dr-damberg-dielinke.de

Vorsitzender des Kreistages

Herrn Friedhelm Helberg

Herrn Landrat H. Luttmann Kreisverwaltung ROW

Herrn Dr. T. Lühring, Herrn Wölbern, Herrn G. Bargfrede,

Herrn T. Lauber, Herrn Petersen

Hopfengarten 2

Rotenburg

Wilstedt, den 30.06.2014

Antrag für die Kreistagssitzung am 10.07.14

zum Kreistags- Beschluss vom 20.12.2012, TOP 21

Antrag: Hiermit beantrage ich den Landrat unverzüglich per schriftlicher Dienstanweisung darauf hinzuweisen, dass es für Ihn und die Untere Wasserbehörde an der Zeit ist den KT-Beschluss vom 20.12.2012, Folge zu leisten, weil der sich bis heute nicht an die durch den einstimmig gefassten Beschluss des Kreistages gemachten Vorgaben, zu den Problemen um die Erdgasförderanlagen gehalten, hat.

Begründung: Durch den KT-Beschluss vom 20.12.2012 wurde der Landrat und insbesondere auch die Untere Wasserbehörde aufgefordert im Rahmen der Fürsorgepflichten des Landkreises Maßnahmen auf und um die Erdgasförderplätze zu veranlassen. Geschehen ist bis her praktisch nichts.

Obwohl es unter Zif. 2 des Beschlusses heißt: "Aus Anlass dieser Ergebnisse und Stellungnahmen sichert der Kreistag den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Rotenburg (Wümme) zu, dass alle in der Kreisverwaltung befassten Stellen, insbesondere die Untere Wasserbehörde, die in den Gutachten formulierten Risiken und Gefahren sehr ernst nehmen und entsprechend dieser Resolution tätig werden."....

Eine Naturschutzorganisation wie der NABU mussten erst beispielhaft die Aufgaben des Landkreises wahrnehmen, damit überhaupt etwas geschieht und die Gefährdungspotentiale auf diese Weise noch genauer erkennbar wurden. Die Fürsorgepflichten, die dem Landrat bei diesen Problemen an den Gasförderanlagen obliegen werden ebenfalls völlig ignoriert. So kann es nicht und so darf es nicht weiter gehen.

Dr. Manfred Damberg,

Kreistagsabgeordneter